

HARD SKILLS

Fachkompetenz, die man lernen kann

Hard Skills sind messbare Fähigkeiten, die sich Menschen in Aus- und Weiterbildungen aneignen – etwa Programmiersprachen, Buchhaltung oder juristisches Fachwissen. Sie sind meist der Fach- und Methodenkompetenz zuzuordnen und bilden die Grundlage beruflicher Qualifikation. Doch sie altern schnell. Technologischer Fortschritt und sich wandelnde Anforderungen verlangen kontinuierliche Weiterbildung – oft direkt im Job. Lebenslanges Lernen ist daher ein Muss. Eine besondere Herausforderung: Hard Skills sind oft stark branchenspezifisch und nur begrenzt übertragbar. Wer jedoch gezielt auch auf übertragbare Fähigkeiten achtet, bleibt beweglich – gerade bei beruflichen Neuanfängen.

Hard Skills allein reichen nicht

Hard Skills sind wichtig – vor allem, um zum Bewerbungsgespräch eingeladen zu werden. Sie gelten als Voraussetzung, nicht als Differenzierungsmerkmal. Für die Auswahlentscheidung und den langfristigen Berufserfolg sind in vielen Fällen Soft Skills entscheidend: kommunikative Fähigkeiten, Selbstorganisation, Führungskompetenz. Diese sind schwerer messbar, aber ausschlaggebend für die berufliche Passung. Erfolg entsteht, wenn fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen sinnvoll zusammenspielen.